

Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz Mai & Juni 2024

16. Westhangfest 2024 „Gorbitz macht schön“

Beim traditionellen Westhangfest stehen in diesem Jahr Kosmetik, Schmuck und Bekleidung im Mittelpunkt. Am 8. Juni 2024, von 11 bis 18 Uhr, sind alle großen und kleinen Gorbitzer Einwohnerinnen und

Einwohner zum fröhlichen Feiern eingeladen:

Von der Passage bis hinein ins Sachsen Forum präsentieren Kinder-, Jugend-, Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG, die Freiwillige Feuer-

wehr Gorbitz – mit Unterstützung der Stadt Dresden und engagierter regionaler Firmen in vielfältigen Aktionen das Thema „Gorbitz macht schön“. Ein Programmplan zum 16. Westhangfest wird Anfang Juni in alle Gorbitzer Briefkästen verteilt.



Einblick



Das Quartiersmanagement informiert:

Leben in den Mobilen Raumeinheiten am Standort Altgorbitzer Ring 69

Die aktuellen Flüchtlingsbewegungen erfordern die Bereitstellung von ausreichenden Unterkünften als Pflichtaufgabe durch die Kommune. Wohncontainer bzw. Mobile Raumeinheiten werden zunehmend als Lösung für die zeitlich begrenzte Unterbringung von geflüchteten Menschen eingesetzt. Einer von sechs neuen Standorten wurde auf Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden am Altgorbitzer Ring 69 für die Unterbringung von bis zu 48 Personen errichtet. Ende Januar 2024 zogen hier die ersten Geflüchteten in die Wohncontainer ein. Als Betreiber der Unterkunft wurde der Johanniter Regionalverband Dresden eingesetzt. Die Heimleitung – bestehend aus drei Mitarbeitenden – ist täglich von 6 bis 20 Uhr vor Ort. Zusätzlich wird das Objekt rund um die Uhr von einem Sicherheitsdienst bewacht. Gegenwärtig wohnen 36 Männer mittleren Alters in der Unterkunft. Sie stammen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan, Indien und Russland. Vier Bewohner teilen sich jeweils einen Wohncontainer. In diesen beengten Verhältnissen ist es nicht immer leicht, Privatsphäre zu gewährleisten und die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen. Einerseits gibt es Geflüchtete, deren



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Status bereits anerkannt wurde und die eine Arbeit gefunden haben. Andere besuchen Integrationskurse und müssen viel lernen. In der Freizeit können die Bewohner den großen Gemeinschaftsraum mit Tischtennisplatte und Tischkicker nutzen. Gekocht wird in einer Gemeinschaftsküche. Die Bewohner haben bereits ein Hochbeet gebaut. Dort haben sie zum Beispiel Kräuter angebaut, die sie zum Kochen benötigen. Viele Akteure, wie z. B. der Omse e.V., die VHS Gorbitz und Willkommen in Löbtau unterstützen die Angebote. Noch sieht es etwas trist in der Anlage aus. In den nächsten Wochen soll sich dies aber ändern. Dann werden die Wege mit Splitt aufgefüllt, damit das Regenwasser besser abfließen kann und es wird eine Sitzcke gestaltet. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

SUFW e.V. – verantwortlich für die Migrationssozialarbeit in Dresden-West – helfen bei der Vermittlung von Sprachkursen, der Arbeitssuche über das Jobcenter oder bei der Suche nach Wohnraum für anerkannte Geflüchtete. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, z.B. als Begleitung für Behördengänge, kann sich gern bei der Regionalkoordinatorin Elisa Worbes unter 0176 4789 1725 oder rk-cotta@sufw.de melden.

Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagements Gorbitz:

Sie treffen das Quartiersmanagement Gorbitz am Mittwoch, den 22. Mai im Einkaufszentrum dresden.karree und am Mittwoch, den 29. Mai 2024 im Sachsen Forum, jeweils von 14 bis 16 Uhr, vor Ort. Der Stand befindet jeweils im Eingangsbereich der Einkaufszentren.

Infos zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros finden Sie unter www.stadtteilbuero-gorbitz.de.

Einblick



Ein Hörspiel für Gorbitz – mit Schatzsuche

Ein neues Geräusch. Martin hat es geübt. Der Ruf des Esels. Natürlich könnte er einfach I-A machen. Aber macht ein Esel wirklich einfach nur I-A, wenn man ihn auf der Weide rufen hört? Martin hat es immer wieder ausprobiert. Sein Trick ist, Töne beim Einatmen zu erzeugen ... Dieser Eselsruf könnte bei dem entstehenden Hörspiel wichtig werden. Moni hat einen Text weitergeschrieben. Ruth auch. Es geht unter anderem um einen Apfelbaum am Amalie-Dietrich-Platz. Manchmal kann man sich vorstellen, dass Dinge Gefühle haben: Autos zum Beispiel oder ein Teppich. Dann ist der Schritt nicht mehr weit, diese Gegenstände als Figuren auftreten zu lassen. Und dann können sie vielleicht sogar sprechen. Kann man sowas nur im Theater machen? Jeden Mittwoch seit Anfang des Jahres trifft sich die Theatergruppe der KBS (Kontakt- und Beratungsstelle des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins e.V.) in der Nähe des Amalie-Dietrich-Platzes. Ermöglicht wird das Projekt durch eine Förderung der Aktion Mensch. Vier Frauen und zwei Männer machen mit. Es wird geschrieben, gestaltet, geplant und geprobt. Alle machen zu Hause schon etwas Kreatives: Moni gestaltet Bilder mit farbigen

Fäden und sie fotografiert. Hanjo lässt detailreiche Bilder in hunderterten von Farbnuancen erstrahlen. Martin malt auch. Und er rechnet sehr gern. Manchmal wäre er gern ein Restaurantkritiker. Ruth bringt eine wunderschöne Amaryllis mit, die sie gemalt hat. Gesa hat schon früher Texte geschrieben, bei einem Workshop für kreatives Schreiben. Eveline häkelt und bastelt, so auch die Schatzkiste, die in Gorbitz zu finden sein wird. Aber davon später mehr. Jetzt sitzen sie vorm Mikrophon. Manchmal alle zusammen, manchmal produzieren sie leise Geräusche mit

und will uns unterstützen. Ich habe gemerkt, dass die Teilnehmer so wunderbare Geschichten schreiben. Und nun sieht es so aus, als ob wir komplett unsere eigene Geschichte vertonen ...“, sagt Schmidt. Im Juni wird das Hörspiel im Gorbitzfunk gesendet. Die Idee ist, ein kleines Rätsel einzubauen und am 22. Juni die Schatzkiste in Gorbitz zu verstecken. Mal sehen, ob jemand das Rätsel löst und den Schatz findet. Moni will eines ihrer Faden-Bilder für die Schatzkiste spenden. Was noch darin ist? Um das herauszufinden ist es das Beste, das Hörspiel zu hören und dann auf



ihrer Stimme, ihren Lippen, ihrer Zunge. Geräusche, die sie der Natur oder der Stadt abgelauscht haben. „Das bringt Atmosphäre in die Geschichte“, sagt Christian R. Schmidt, der Leiter der Gruppe. „Erst haben wir uns Geschichten erzählt und uns kennengelernt. Irgendwann hat Gesa die Idee gehabt, ein Hörspiel zu machen. Alle waren begeistert. (Auch weil man nicht auf eine Bühne muss, wie beim „richtigen“ Theater.). Der Gorbitzfunk hat Interesse gezeigt

Schatzsuche zu gehen. Sendung des Hörspiels: im Gorbitzfunk, in der Woche vom 17. bis 23. Juni 2024: Montag, Mittwoch, Freitag um 9, 12, 16 und 19 Uhr und am Sonnabend um 12 Uhr.

Für die Schatzsucher: am 22. Juni wird das Rätsel um 12 Uhr im Gorbitzfunk gesendet, ab 13 Uhr wartet die Schatztruhe in Gorbitz auf ihren Finder.

Informationen unter: www.dpbv-online.de/aktuelles und www.gorbitzfunk.org

Ausblick

17.05.2024, Ausflug nach Obercunnersdorf bei Löbau

Wir fahren mit der Linie 7 (Abfahrt 09.42 Uhr) zum Hauptbahnhof, mit dem Zug RE 1 (Abfahrt 10.24 Uhr) nach Bhf. Löbau (Ankunft 11.29 Uhr), weiter mit dem Bus 36 (Abfahrt 11.39 Uhr) nach Obercunnersdorf (Ankunft 11.58 Uhr) und werden ca. 1,5 Stunden durch Obercunnersdorf – das Paradies der Umgebendehäuser – geführt. Treffpunkt: 09.30 Uhr, Haltestelle Amalie-Dietrich-Platz.

Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: Deutschland-Card, Führung: 3 Euro.



31.05.2024, Wanderung nach Altroßthal/Naußlitz

Wir wandern ca. 45 Minuten durch Alt-Gorbitz nach Altroßthal und besuchen dort (ca. eine Stunde) das Berufsschulzentrum für Bäcker, Brauer, Fleischer, Floristen, Gärtner, Land-, Pferde- und Tierwirte. Auf dem Rückweg nach Gorbitz schauen wir am Café Griebach über die Stadt Dresden. Treffpunkt: 13 Uhr, Haltestelle Sachsen Forum. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079.

Die Wanderung ist kostenfrei.



14.06.2024, Ausflug nach Niesky – der Stadt, in der der Weihnachtsstern erfunden wurde

Wir fahren mit der Linie 7 (Abfahrt 09.42 Uhr) zum Hauptbahnhof, mit dem Zug RE 1 (Abfahrt 10.24 Uhr) nach Bhf. Görlitz (Ankunft 11.45 Uhr), weiter mit dem Zug RB 64 (Abfahrt 12.20 Uhr) nach Bhf. Niesky (Ankunft 12.37 Uhr) und laufen 15 Minuten bis zum Stadtmuseum. Treffpunkt: 09.30 Uhr, Haltestelle Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079.

Fahrkarte: Deutschland-Card, Eintritt/Führung: 5 Euro.



28.06.2024, Ausflug zur „Kulturfabrik Meda“ in Mittelherwigsdorf bei Zittau

Wir fahren mit der Linie 7 (Abfahrt 09.12 Uhr) zum Hauptbahnhof, mit dem Zug RB 61 (Abfahrt 09.54 Uhr), Richtung Zittau, bis Mittelherwigsdorf (Ankunft 11.46 Uhr) und laufen 5 Minuten bis zur ehemaligen Nudelfabrik – heute ein schönes Haus für Kultur, Kunst und Begegnung. Treffpunkt: 9 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung:

Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: Deutschland-Card. Führung in der „Kulturfabrik Meda“ einschließlich Mittagessen: 10 Euro.



Der Nachbarschaftshilfeverein e.V. in Gorbitz sucht eine Schachlehrerin oder einen Schachlehrer im Ehrenamt, der 2 Kinder und bis zu 8 Erwachsene trainiert. Das Training findet donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr in den Vereinsräumen statt. NHV: 01169 Dresden, Leutewitzer Ring 5, 0351 417 8996, 0172 140 0443, info@nhv-dresden.de

Impressum:

Gorbitzer Nachrichten
Ausgabe Mai/Juni 2024

Gefördert mit Mitteln des
Programms „Sozialer Zusammenhalt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt
des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden

Telefon: 0351 413 90 17
E-Mail: info@omse-ev.de

Vertreten durch:
Andreas Schaefer, Andreas Warschau

Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach
§27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin
enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, – auch auszugsweise – von
Inhalten, Abbildungen und gestalteten
Anzeigen in elektronischen Medien ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers zulässig. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos kann keine Haftung
übernommen werden.